



Kommunalwahl in
**LEINFELDEN-
ECHTERDINGEN**

HIER IST ZUKUNFT ZUHAUSE.

Am 26. Mai **Grün** wählen!

Echterdingen

Rathaus





ZUHAUSE VIEL VOR.

**Liebe Wählerinnen,
liebe Wähler,**

die großen Aufgaben, vor denen wir stehen – der Zusammenhalt unserer Gesellschaft, der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen in Zeiten der Klimakrise – scheinen manchmal außerhalb unserer Reichweite. Aber im Gegenteil: Die Zukunft entscheidet sich auch hier in Leinfelden-Echterdingen. Und Sie haben es am 26. Mai in der Hand.

Wir Grünen bewerben uns darum, Sie auch in den kommenden Jahren im Gemeinderat, im Kreistag und der Region Stuttgart vertreten zu dürfen. Weil wir weiter für eine gesunde Natur und umweltfreundliches Wirtschaften, für starke Familien und für Freiheit in unserer vielfältigen Gesellschaft arbeiten wollen.

Seit fast vierzig Jahren engagieren wir uns in und für Leinfelden-Echterdingen und gestalten Kommunalpolitik. Wir laden Sie dazu ein, auf diesen Seiten unsere Kandidatinnen und Kandidaten kennenzulernen. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir unsere Stadt weiterentwickeln.

**Wir Grünen bewegen Leinfelden-Echterdingen.
Ökologisch, ökonomisch und sozial.**





HIER IST
ZUKUNFT
ZUHAUSE.

Gemeinderat Leinfelden-Echterdingen

Wir Grüne bewegen Leinfelden-Echterdingen. Ökologisch, ökonomisch und sozial. Im Gemeinderat arbeiten wir mit Herz und Verstand für eine gesunde Umwelt, eine innovative Wirtschaft.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten:

- | | | |
|------------------------------|---------------------------|---------------------------|
| 1. Ingrid Grischtschenko | 9. Doris Danzer | 18. Andreas Bähr |
| 2. Frank Mailänder | 10. Martin Klein | 19. Monika Knopf |
| 3. Edeltraud Reichle-Kanthak | 11. Senait Russom | 20. Evangelos Papadakis |
| 4. David Armbruster | 12. Enes Keskin | 21. Friederike Schwentner |
| 5. Petra Gudat-Koschatzky | 13. Helga Fehrenbach | 22. Bernd Oppolzer |
| 6. Konrad Pfeilsticker | 14. Martin Rahlenbeck | 23. Friederike Hörmann |
| 7. Anna Lorenz | 15. Barbara Engler | 24. Thomas Steigner |
| 8. Uwe Janssen | 16. Matthias Hutzel | 25. Jutta Göke |
| | 17. Dagmar Ströbel-Monzer | 26. Georg Scherm |



Hinweise zum Wahlsystem: Sie haben **26 Stimmen** und können pro Kandidatin oder Kandidat bis zu drei Stimmen vergeben. Sie können auch den Stimmzettel der Grünen Liste unverändert abgeben.



Ingrid Grischtschenko

Platz 1

61 Jahre, Diplom-Geografin, Wahlkreismitarbeiterin für Winfried Kretschmann MdL, Stetten

*Dass die Stadtbahn wieder nach Echterdingen fährt, das will ich erreichen. Dass auch Leinfelden-Echterdingen wieder in den sozialen Mietwohnungsbau einsteigt, dafür haben wir die Grundsteine gelegt. Am besten finde ich, wenn alle Einwohner*innen Nachbarschaft leben und sich für ihr direktes Umfeld verantwortlich fühlen.*



Frank Mailänder

Platz 2

57 Jahre, Diplom-Betriebswirt, verheiratet, eine Tochter. Seit 1999 im Gemeinderat

Für mich spielen die Stadtwerke eine sehr wichtige Rolle im Klimawandel. Durch dezentrale Energieversorgung in kleinen Quartiereinheiten wird ein erheblicher Anteil zum Klimaschutz beigetragen. Daher liegt mein Schwerpunkt bei den Stadtwerken, damit sie als attraktiver Vollversorger und für neutrale Energieberatung für die Bürger zur Verfügung stehen.



Platz 3

Edeltraud Reichle-Kanthak

61 Jahre, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Kreisrätin, Stetten

Durch meine langjährige Tätigkeit als Vorstand der Jugendfarm und des Stadtjugendrings liegen mir die Kinder und Jugendlichen unserer Stadt besonders am Herzen. Wir brauchen eine gute, flexible Kinderbetreuung, aber auch gute außerschulische Angebote und Unterstützung von Familien.



Platz 4

David Armbruster

34 Jahre, Pädagogische Fachkraft, Echterdingen

Ich möchte die (Schul-)Kinderbetreuung weiter verbessern. Erweiterungen müssen jetzt geplant werden. Um Geld für Großprojekte (Hallenbad, US) ausgeben zu können, benötigen wir moderne Verwaltungsräume und mehr Personal. Es muss schnell neuer Wohnraum geschaffen werden.



Platz 5

Petra Gudat-Koschatzky

52 Jahre, Sängerin und Chorleiterin, verheiratet, 1 Kind, Leinfelden

Ich setze mich für den Erhalt der Lebensqualität in LE ein: keine „Neue grüne Mitte“ zwischen Leinfelden und Echterdingen, Naherholung und Luftreinhaltung durch Begrenzung des Flächenverbrauchs, Schutz und Zukunft für unsere Kinder, bezahlbaren Wohnraum durch städtische Wohnbaugesellschaft.



Platz 6

Konrad Pfeilsticker

52 Jahre, Informatiker, 2 Kinder, Echterdingen

Wichtigstes Ziel für mich ist das Voranbringen der Energiewende und die Verbreitung von nachhaltigen Technologien um den Klimawandel einzudämmen. Dabei steht das konkrete Handeln im persönlichen Bereich und in der Gemeinde im Vordergrund.



Platz 7

Anna Lorenz

26 Jahre, IT Product Owner,
Echterdingen

Mein wichtigstes Anliegen ist die Schaffung von mehr bezahlbarem Wohnraum für Familien und Studierende. Auch Ausbau und Qualitätsverbesserungen des ÖPNV sowie mehr beleuchtete Radwege sind mir wichtig. Zudem setze ich mich für den Ausbau von Sharing-Konzepten ein.



Platz 8

Uwe Janssen

67 Jahre, Buchhändler i.R., verheiratet,
zwei erwachsene Söhne, Musberg

Reingeschmeckt und seit 24 Jahren in Musberg zu Hause engagiere ich mich gern für unsere Stadt, ihre Umwelt und ihre Kultur. Dabei ist mir die offene Gesellschaft besonders wichtig, in der nicht zählt, woher jemand kommt, sondern wo sie oder er hin will.



Platz 9

Doris Danzer

56 Jahre, Spieleautorin, Sozialpädagogin und Systemische Coachin, Echterdingen

Unsere Stadt soll unter allen ökologischen Aspekten lebenswert, innovativ und zukunftsfähig sein. Durchdachte, umweltverträgliche Mobilität und Infrastruktur, aber auch kulturelles und soziales Engagement, gehören für eine positive Weiterentwicklung von Leinfelden-Echterdingen dazu.



Platz 10

Martin Klein

49 Jahre, Realschullehrer,
verheiratet, drei Kinder

Wir haben die Erde nur von der nächsten Generation geliehen. Wir bedrohen die Welt unserer Kinder mit Plastikmüll, Ressourcenverschwendungen und Klimawandel. Ich möchte mich für eine nachhaltige Stadtentwicklung einsetzen, die an die nächste Generation denkt.



Platz 11

Senait Russom

53 Jahre, Hauswirtschaftsmitarbeiterin,
drei Kinder, Echterdingen

*Ich möchte, dass unsere neuen Mitbürger*innen, die vor Krieg und Elend geflüchtet sind, bei uns Fuß fassen, eine Ausbildung machen und hier arbeiten können. Ich möchte, dass alle Kinder die Chance bekommen, einen guten Abschluss zu machen.*



Platz 12

Enes Keskin

29 Jahre, Studienreferendar,
Echterdingen

„Deutschland ist Einwanderungsland“. Unsere Gesellschaft hat sich in den letzten Jahren sehr verändert. Einige begrüßen diese Veränderung, andere kritisieren sie, weitere machen sich Sorgen. Die Lösung ist der interkulturelle Austausch, der mir am Herzen liegt.



Platz 13

Helga Fehrenbach

58 Jahre, Diplom-Volkswirtin,
Selbstständig, Stetten

Eine Stadt wie LE braucht bezahlbaren Wohnraum, vor allem für Familien. Und nicht nur zum Kauf, sondern auch zur Miete. Damit müssen weniger Menschen einpendeln und LE wird vom Verkehr entlastet.



Platz 14

Martin Rahlenbeck

39 Jahre, Dr. rer. nat., Physiker, Quality Manager,
verheiratet, ein Kind, Stetten

Dafür setze ich mich ein: Erhalt und Pflege unserer schönen Fildernalandschaft inkl. Artenschutz, mehr Raum für Erholung, Fußgängerzone, Aufwertung unserer historischen Gebäude, Verkehrsplanung für die Menschen.



Platz 15

Barbara Engler

43 Jahre, Dr. sc.agr., wissenschaftliche Mitarbeiterin, verheiratet, zwei Kinder, Leinfelden

Der Klimawandel hat Auswirkungen auf Natur und Landwirtschaft, aber auch auf unsere Gesellschaft und Gemeinde. Hier können wir als Gemeinde etwas tun. Etwa mit einem besseren Verkehrskonzept, das ausgebauten und beleuchteten Radwege zwischen den Ortsteilen und in Richtung Stuttgart einschließt.



Platz 16

Matthias Hutzel

59 Jahre, Dr. phil., Geschäftsinhaber, ein Kind, Echterdingen

*Als gebürtiger Echterdingen möchte ich die Themen Umwelt und Mittelstand im Gemeinderat vertreten. Die Umwelt braucht unseren Schutz. Die Bürger*innen brauchen aber auch das gute Leben in LE: bezahlbare Wohnungen, lebenswerte Quartiere und eine gute Sozial- und Infrastruktur.*



Platz 19

Monika Knopf

56 Jahre, Erzieherin, Spielpädagogin und Schwimmtrainerin, Stetten

Mit Sorge beobachte ich, wie unsere Stadt durch zu schnelles Wachstum ihren Charakter verliert. Müll überall in der Natur, zugeparkte Fuß- und Radwege und ein Krautfest, auf dem es kein Kraut zu kaufen gibt. Das kann nicht unsere Zukunft sein! Wir müssen unsere Heimat schützen.



Platz 20

Evangelos Papadakis

58 Jahre, selbstständig

Meine Themen: Bildungsangebot in der Stadt, Schulentwicklung; Regionale Produkte auf den Tisch bringen; Entwicklung der Verkehrswege in der Stadt.



Platz 17

Dagmar Ströbel-Monzer

56 Jahre, Lebensmitteltechnologin, Filialleitung pme Familienservice Stuttgart, Leinfelden

Als Koordinatorin des Warentauschlags setze ich mich für Müllvermeidung und unser soziales Miteinander ein. Wichtig ist mir gute (Sprach-) Förderung für jedes Kind von Anfang an. Ich wünsche mir die Förderung von bezahlbarem, generationenübergreifendem Wohnen.



Platz 18

Andreas Bähr

61, Diplom-Kaufmann, verheiratet, 3 erwachsene Kinder, selbstständig, Echterdingen

Kommunalpolitische Ziele: Vorrang für Fahrrad und Fußgänger, weniger Schwerlastverkehr in LE, Erweiterung von Freizeitangeboten für Jugendliche, bessere städtebauliche Entwicklung, ausreichende Spiel- und Sportstätten, kein Leerstand oder Abriss von Wohnungen.



Platz 21

Friederike Schwentner

55 Jahre, Krankenschwester, verheiratet, 2 Kinder, Echterdingen

Mitglied der Kantorei Echterdingen. Kinder, Jugendliche und alte Menschen brauchen unsere besondere Unterstützung. Deshalb halte ich kostenfreie Kitas und Generationen-übergreifende Treffpunkte für wichtig.



Platz 22

Bernd Oppolzer

60 Jahre, Diplom-Informatiker, Stetten

Ziele: Energiewende, CO2-Reduktion auch im Verkehr (ÖPNV, Radwege), gesunde Lebensmittel (regional produziert), bezahlbarer Wohnraum (städtische Wohnungsbaugesellschaft), Kulturförderung in der Breite, ein friedliches Zusammenleben in einer offenen Gesellschaft.



Platz 23

Friederike Hörmann

43 Jahre, Dr. rer.nat., Waldorflehrerin für Biologie und Chemie, verheiratet, 2 Kinder, Echterdingen

Warum engagiere ich mich für den Gemeinderat: An LE schätze ich, dass wir alles zu Fuß oder mit dem Fahrrad erledigen können. Mit 2 kleineren Kindern ist das allerdings oft ein Abenteuer: kaum Fahrradwege, viel Verkehr, zugeparkte Fußwege, Autofahrer, die viel zu schnell fahren.



Platz 24

Thomas Steigner

56 Jahre, Projekt- und Programm-Manager, verheiratet, L-Oberaichen

Schon seit meiner Kindheit sozial und politisch engagiert, möchte ich mich auch hier einbringen, wo ich seit einigen Jahren wohne. Für unsere Zukunft und die Zukunft unserer Kinder hat die Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die besten Konzepte.



Platz 25

Jutta Göke

51 Jahre, Physiotherapeutin, VHS-Übungsleiterin, verheiratet, 3 Kinder, Kochmutter, L-Unteraichen

Welche Heimat hinterlassen wir unseren Kindern? Finden wir im konstruktiven Dialog in Sachen Verkehr, Wohnraum, Flächenverbrauch, Ortsbild u.v.m. die besten Lösungen für ein L-E, in dem wir alle gerne leben!



Platz 26

Georg Scherm

67 Jahre, Dr. phil., Diplom-Geograf i.R., Echterdingen

Wichtig sind die weitere Umsetzung der Energiewende sowie die Stärkung regenerativer Energien. Sowohl bei der Strom- als auch bei der Wärmeerzeugung bieten sich zahlreiche Ansatzmöglichkeiten. Auch bei Neubauvorhaben und Sanierungen müssen die Energiesparpotenziale ausgeschöpft werden.

Am 26. Mai keine Zeit? Briefwahl jetzt!



Sie sind bei der Kommunal- und Europawahl am 26. Mai leider verhindert oder außer Landes?

Keine Panik! Sie müssen weder die Reise verschieben noch aufs Wählen verzichten. Jetzt einfach Briefwahl beantragen und wählen, wann und wo Sie wollen.

Wie das geht, erfahren Sie auf Ihrer Wahlbenachrichtigung oder unter:

gruene.de/briefwahl



HIER SIND
BIENEN
WIEDER
ZUHAUSE.

Umweltschutz betrifft alle!



Die erschreckenden Bilder von Alexander Gerst aus der ISS vom sonnenverbrannten Deutschland sind uns noch im Gedächtnis. Klimaschutz ist **die** Notwendigkeit für unsere Zukunft! Wir wollen, dass LE sich zu den Beschlüssen des Pariser Weltklimaabkommens bekennt und diese aktiv umsetzt.

- LE braucht ein Klimaschutzkonzept, das umgesetzt wird: Reduzierung der CO₂-Emissionen in den Bereichen Verkehr, Wärme und Energieversorgung bis 2030 um 40% gegenüber 1990.
- LE reduziert den Ausstoß von Treibhausgasen bis 2050 auf nahe Null Tonnen je Einwohner*in und Jahr.
- Wir sind für den Erhalt von Grünflächen zwischen den Ortsteilen.
- Wir fördern die Tier- und Pflanzenwelt der Filder mit Rebhuhn, Streuobstwiesen und naturnaher Landwirtschaft.
- Als Beitrag gegen das Insektensterben schafft LE Hecken, Blühstreifen und Brachflächen.
- LE soll den Verbrauch von Plastik vermeiden und im öffentlichen Bereich vorangehen.

Wir wollen:

- Photovoltaik auf allen geeigneten Dächern, Prüfung durch Stadtwerke, ggf. auch Förderung oder Bau von Anlagen auf Privathäusern
- Ökologisch optimierte Bebauungspläne
- Kompromisslose Bewahrung des Landschaftsschutzgebietes Glemswald
- Auslobung eines städtischen Klimaschutzpreises



HIER WIRD ZUHAUSE BEZAHLBAR.

Hier möchten wir leben



Wir wollen den Charakter unserer Filder-Landschaft bewahren.
Die grüne Mitte zwischen Leinfelden und Echterdingen wollen wir erhalten.

Wir wollen bezahlbares Wohnen in LE, deshalb:

- Ausweitung des Baulandentwicklungskonzeptes auch im Innenbereich.
- Mehr städtische Wohnungen, um die Mietpreise in Grenzen zu halten.
Darum wollen wir eine städtische Wohnungsbaugesellschaft gründen.
- LE soll keine weiteren teuren Investoren-Projekte zulassen
- Sinnvolle Verdichtung, um ohne Flächenverbrauch
neue Wohnungen zu schaffen.
- Bürgerbeteiligung bei größeren Maßnahmen und Baugebieten.
- Leerstand vermeiden, keine Zweckentfremdung mehr zulassen.
- Dezentrale Versorgung von Wohnquartieren mit alternativen Energien.



HIER IST
ANKOMMEN
ZUHAUSE.

Mobilität verbessern, nachhaltig weiterkommen



- Sanierung bestehender Straßen - kein Neubau, um Flächenverbrauch zu vermeiden
- Durchgangsverkehr von außerhalb der Stadt gehört auf die Autobahn und die B27
- Keine Fernzüge auf der S-Bahn-Trasse durch LE
- Lärmschutz entlang der S-Bahn, wenn die Gäubahn via Rohrer Kurve durch LE geführt wird
- Verlängerung der U5 nach Echterdingen, eine Taktverdichtung und die Verlängerung der Bahnsteige der Stadtbahn auf 80m
- Wir begrüßen die Einführung der neuen Buslinien, fordern aber eine Verbesserung bzgl. Pünktlichkeit und Anschlässen. Die Fahrpläne müssen in kurzen Abständen auf Funktionalität überprüft werden.
- Fahrradschutzstreifen erhöhen nachweislich die Sicherheit, sofern sie breit genug sind. Deshalb fordern wir, sie bei der Verkehrsplanung immer gleich mitzudenken. Wo es geht, sollten Radwege komplett sowohl vom Autoverkehr, als auch von den Fußwegen getrennt sein.



HIER IST GUTES KLIMA ZUHAUSE.

Leinfelden-Echterdingen: **Hier ist Zukunft zuhause**

Der größte Betrieb in unserer Stadt ist der Flughafen Stuttgart. Sein Wachstum wollen wir kontrollieren und zügeln.

Alle vorhandenen Wirtschaftsunternehmen, Handwerker, Einzelhändler, Dienstleister oder produzierende Unternehmen sind uns wichtig. Sie bieten Arbeitsplätze in unserer Stadt und sorgen mit dafür, dass Arbeitswege im Ort oder zwischen den Teilorten möglich sind. Sie fördern auch unser Vereins- und Kulturleben. Den ansässigen Firmen wollen wir strategische Perspektiven bieten; für neue Gewerbegebiete gibt es allerdings keinen Platz mehr.

Für die Infrastruktur ist insbesondere der Ausbau der Glasfasernetze wichtig.

Eine gute Versorgung der Einwohner*innen durch einen starken Einzelhandel ist uns wichtig. Ortsnahes Einkaufen mindert den Individual- und Lieferverkehr.





HIER SIND CHANCEN ZUHAUSE.

Bildung stärken, Perspektiven schaffen.



Qualität und mehr Kita Plätze helfen Familien, Kinder und Beruf zu vereinbaren. Sie schaffen allen Kindern gute Startchancen.

Wir stehen für:

- ausreichende Plätze ohne Wartelisten
- erweiterte und flexiblere Öffnungszeiten
- attraktive Arbeitsbedingungen für Erzieherinnen und Erzieher und die nötige Hilfe bei der Wohnungssuche
- Verbesserung der Qualität hat für uns Vorrang vor Beitragsfreiheit. Der Stadtpass LE sorgt für eine Gebührenstaffelung nach Einkommen und Kinderzahl. Wir achten darauf, dass die Voraussetzungen für Familien mit schmalem Geldbeutel stimmen.
- Schulkind Betreuung wollen wir in allen Stadtteilen mithalten und planen und die Qualität weiter erhöhen.
- Unsere Schulen sollen eine attraktive Umgebung zum Lernen bieten. Deshalb wollen wir sie für die Digitalisierung, individuelle Förderung und moderne Unterrichtsformen gut ausstatten und die Gebäude in Schuss halten.
- Wir sind für den Erhalt oder Neubau des Hallenbades in Leinfelden in unmittelbarer Nähe des Schulcampus, damit Schulschwimmen weiterhin möglich ist.



HIER IST VIELFALT ZUHAUSE.

Kultur fördern, Offenheit leben.



Kultur ist etwas, was wir mit anderen teilen. Ob wir ein Konzert oder eine Ausstellung, ein Theaterstück oder eine Lesung besuchen – wir beschäftigen uns mit den dargestellten oder ausgestellten Werken oder Objekten, mit den Künstlern, Schriftstellern oder Musikern. Und wir lassen uns anregen, inspirieren oder provozieren. Diese Besinnung auf gemeinsame kulturelle Ereignisse und Veranstaltungen macht unser Gemeinwesen interessant, bunt, vielseitig und offen für neue Erfahrungen. Wir Grüne wollen dafür sorgen, dass genug Raum für Kultur in unserer Stadt ist!

Musikschaffende in der Stadt wollen wir fördern und deren Jugendarbeit unterstützen.

Die Vereine leisten einen wichtigen Beitrag zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Das Ehrenamt wollen wir fördern und unterstützen.

Vielfalt und kultureller Austausch in der Stadt sind uns wichtig. Dazu tragen auch die Beziehungen mit unseren Partnerstädten bei.

Blick vom Fernsehturm
auf Leinfelden-Echterdingen



HIER IST
ZUKUNFT
ZUHAUSE.

Kreistag Esslingen

Klimaschutz konsequent fortführen. Mobilität sichern, ÖPNV mit Bahnen, Bussen und weiteren Verkehrsträgern noch attraktiver machen. Die „soziale Schere“ im Landkreis weiter schließen.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten:

- | | | | | | |
|---|------------------------------|---|---------------------------------|---|----------------------------------|
| 1 | Stephanie
Reinhold | 4 | David
Armbruster | 7 | Doris
Danzer |
| 2 | Matthias
Hutzel | 5 | Dagmar
Ströbel-Monzer | 8 | Thomas
Rapp |
| 3 | Xxxx
Xxxxx | 6 | Uwe
Janssen | 9 | Petra
Gudat-Koschatzky |

Hinweise zum Wahlsystem

Sie haben **sechs Stimmen** und können pro Kandidatin oder Kandidat bis zu drei Stimmen vergeben. Sie können auch den Stimmzettel der Grünen Liste unverändert abgeben.





Stephanie Reinhold

Platz 1

43, stellv. Bezirksvorsteherin,
verheiratet, 2 Kinder

Ich kandidiere für die GRÜNEN zum Kreistag, weil mir zwei Themen besonders am Herzen liegen: soziale Gerechtigkeit und der Schutz der Umwelt und der Natur. Jeder Mensch im Landkreis Esslingen soll seinen Platz in unserer Gesellschaft finden und selbstbestimmt leben können. Und wir müssen die natürlichen Lebensräume auf den Fildern für unsere Kinder besser bewahren.



Matthias Hutzel

Platz 2

59, Dr. phil., Geschäftsinhaber,
1 Kind, Echterdingen

Ich strebe eine starke Vertretung der Filderbevölkerung an. Auf den Fildern – und entlang der A8 – konzentriert sich die Wirtschaftskraft. Hier wollen die Menschen aber auch leben und ihre Umwelt bewahren. Im neuen Kreistag stehe ich dafür: Filderschutz ist mein Programm!



Platz 3



Platz 6

Uwe Janssen

Buchhändler i.R.



Platz 9

Petra Gudat-Koschatzky

Sängerin und Chorleiterin



Platz 4



Platz 7

Doris Danzer

Diplom-Sozialpädagogin



Platz 5

Dagmar Ströbel-Monzer

Lebensmitteltechnologin



Platz 8

Thomas Rapp

Diplom-Ingenieur

Mehr Informationen zu den Kandidatinnen und Kandidaten finden Sie unter:

[www.gruene-le.de/wahlen/
wahl-2019-kreistag](http://www.gruene-le.de/wahlen/wahl-2019-kreistag)





HIER IST
ZUKUNFT
ZUHAUSE.

Region Stuttgart

Stuttgart und sein Umland müssen zusammen gedacht werden, damit Konzepte und Maßnahmen effektiv wirksam werden. Die große Tarifreform des VVS ist beispielgebend dafür, dass es einen langen Atem braucht, um dicke Bretter zu bohren.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten:

1. Ingrid Grischtschenko
2. Dr. André Reichel
3. Lena Weithofer
4. Dr. Ludger Eltrop
5. Sylvia Pilarsky-Grosch
6. Nicolai Boldt
7. Claudia Himmer
8. Jochen Braunmüller
9. Marianne Erdrich-Sommer
10. Rainer Moritz
11. Walburga Duong
12. Uwe Janssen
13. Sabine Bur am Orde-Käß
14. Jürgen Menzel
15. Gabriele Probst
16. Klaus Pfeiffer



Hinweise zum Wahlsystem

Sie haben **eine Stimme** und können diese an eine Liste vergeben.

Grün sein in der Region ist leicht

Gut 90 Prozent des Haushalts fließen in den Schienenverkehr. Damit wollen wir die Verkehrswende weiter vorantreiben. Mit der Reform der Tarifzonen ist es gelungen, Bahnen und Busse attraktiver und gleichzeitig günstiger zu machen. Wir brauchen weiterhin Gleise, Fahrzeuge, ein neues Leitsystem und Personal – die Digitalisierung alleine wird es nicht richten.

Weiter kommen wir regional, wenn alle S-Bahnen bis zu den Endhaltestellen in Weil der Stadt, Herrenberg, Bietigheim-Bissingen, Backnang, Schorndorf, Kirchheim unter Teck, Filderstadt und bald Neuhausen, im Viertelstundentakt fahren.

In der Region geht es darum Ortschaften kompakt und intakt zu halten, das spart Flächen und stärkt den Einzelhandel. Bei Gewerbeflächen wollen wir Grünen, dass zuerst die verlassenen Gewerbeflächen wieder genutzt werden. Auch ebenerdige Parkplätze können überbaut werden.

Sie hat Modellcharakter für koordinierte regionale Planung, was für uns auf den Fildern besonders wichtig ist.

32



**Ingrid
Grischtschenko**

Platz 1

61 Jahre, Diplom-Geografin, Wahlkreismitarbeiterin für Winfried Kretschmann MdL, Stetten

Die Region Stuttgart steht für das Gegenteil von Kirchturmpolitik. Überörtliche Planung für regionale Räume und regionalen Verkehr sind das Mittel, um Wildwuchs kommunaler Planungen zu verhindern. Darum ist mir der Verband Region Stuttgart mit seiner Regionalversammlung so wichtig.

33



**Uwe
Janssen**

Platz 12

67, Buchhändler i.R., verheiratet, 2 erwachsene Söhne, Musberg

In einer so dicht besiedelten Region darf die Planung nicht mehr an Gemeinde- oder Landkreisgrenzen enden. Keines der großen Probleme im Verkehr oder dem Flächenverbrauch kann mehr auf lokaler Ebene allein gelöst werden. Darum brauchen wir die Zusammenarbeit in der Region und eine übergeordnete Planung. Die aktuelle Diskussion um die Filder-Studie zeigt es exemplarisch.



Hinweise zum Wahlsystem: Eine Liste, die die Vielfalt Europas zeigt – Mit 40 Kandidierenden gehen wir in den Europawahlkampf. Wählen dürfen Deutsche ab 18 Jahren und alle anderen in Deutschland lebenden Bürger*innen der Europäischen Gemeinschaft.

Sie haben eine Stimme für eine Liste.

Europas Versprechen erneuern

Fällt Europa in den Nationalismus zurück oder begründet sich die Europäische Union kraftvoll neu? Um diese Frage geht es bei der Europawahl im Mai 2019. Wir haben eine klare Antwort: Wir wollen Europas Rolle in der Welt stärken und die EU wieder handlungsfähiger machen. Wir werden die Klimakrise bekämpfen und Europas Demokratie verteidigen. „Wir werden nicht zugucken, wenn die Demokratie angegriffen wird und wenn Grundrechte mit Füßen getreten werden. Wir stellen uns gegen den Rechtsruck. Wir schützen unsere Grundrechte, unsere Demokratie und unsere europäische Gemeinschaft“, so Spitzenkandidatin Ska Keller.

„Diese Europawahl wird eine der letzten großen Wahlen weltweit sein, die noch rechtzeitig kommt, das Ruder für den Klimaschutz herumzureißen. Wir werden diese Europawahl zur Klimawahl machen“, bekräftigt Ko-Spitzenkandidat Sven Giegold.

Am 26. Mai geht es um alles: Sagen Sie Ja zu Europa, Ja zu Demokratie und Ja zu Klimaschutz.

Ihr Kreuz für Europa, Ihre Stimme für Grün.

**Kontakt:**

vorstand@gruene-le.de

Impressum / V.i.S.d.P.

Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverband Leinfelden-Echterdingen,
Uwe Janssen, Marderweg 6, 70771 Leinfelden-Echterdingen
vorstand@gruene-le.de

Bildnachweise:

Titelbild und Bilder auf den Seiten 2, 4, 26, 30: Uwe Janssen
Kandidatenbilder: Silke Steinmayer (Fotostudio Sonnenschein)
Bild Stephanie Reinhold: Lena Lux Fotografie & Bildjournalismus
Bild Sandra Kimmel: Steffen Müller-Klenk
Europaflagge: Christian Wiediger (unsplash.com/@christianw)